

Goethe, Johann Wolfgang von: N.A. (1819)

1 Wenn der Körper ein Kerker ist,
2 Warum nur der Kerker so durstig ist?
3 Seele befindet sich wohl darinnen
4 Und bliebe gern vergnügt bey Sinnen;
5 Nun aber soll eine Flasche Wein
6 Frisch eine nach der andern herein.
7 Seele will's nicht länger tragen,
8 Sie an der Thüre in Stücke schlagen.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18822>)